

Braunschweig, den 16.12.2022

Kitodo 2022. Aktuelle Informationen und Weihnachtsgrüße des Vereinsvorstands

10 Jahre Kitodo e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor nunmehr 10 Jahren, im September 2012, hat sich unser Verein gegründet – damals noch unter dem Namen Goobi. Digitalisieren im Verein e.V. Für eine Open-Source-Community ist das ein stattliches Alter. Kitodo gilt damit für viele als ein Best-Practice-Modell für die Sicherung von Nachhaltigkeit für Infrastrukturprojekte. Das ist kein Grund, sich entspannt zurückzulehnen, es bleibt genug zu tun. Aber durchaus mit Stolz können wir zurückblicken, und das haben wir unter anderem beim Praxistreffen in Braunschweig getan.

Vereinsentwicklung 2022

Die Mitgliederentwicklung verläuft weiterhin stabil, zwei Austritte (einer davon bereinigt eine Doppelmitgliedschaft) konnten durch Neueintritte ausgeglichen werden: Wir konnten den Dienstleister BBI-Daten Digital sowie die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek als neue Mitglieder im Verein begrüßen.

Bei der Mitgliederversammlung im Mai wurde ein neuer Vorstand gewählt. Matthias Finck von effective WEBWORK ist als Vertreter der Dienstleister turnusgemäß nach zwei Amtszeiten ausgeschieden. Wir danken ihm herzlich für die engagierte Mitarbeit im Vorstand in den letzten vier Jahren. Ohne ihn wäre die erfolgreiche Einrichtung des Entwicklungsfonds nicht gelungen. Stefan von der Heide von der CCS Content Conversion Specialists wurde als neues

Mitglied in den Vorstand gewählt, alle anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Ich danke Ihnen für das Vertrauen in unsere Arbeit und für die Unterstützung!

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde zudem eine Satzungsänderung beschlossen: Bis dahin war es Dienstleistern nicht möglich, die Rolle des Releasemanagements zu übernehmen. Hintergrund dieser Regelung war eine konkrete Konfliktsituation mit einem Dienstleister zum Zeitpunkt der Vereinsgründung. Seither hat sich vieles zum Positiven verändert und weiterentwickelt. Als Verein haben wir gute Mechanismen etabliert, um eine offene und faire Beteiligung von Dienstleistern an der Softwareentwicklung sicherzustellen. Daher beschlossen die Mitglieder, diese Einschränkung aus der Satzung zu streichen und sich so mehr Spielräume bei der Wahl der Releasemanager zu verschaffen. Zusätzlich wurde in der Satzung die Möglichkeit verankert, virtuelle Mitgliederversammlungen auch zukünftig zu ermöglichen.

Wechsel des Releasemanagements

Bereits bei der Gründung des Vereins (bzw. schon davor) übernahm die SLUB Dresden das Releasemanagement für Kitodo.Production und Kitodo.Presentation. Dafür große Anerkennung und Dank! Verein und Community haben davon sehr profitiert. Nach dieser langen Zeit bat die SLUB Dresden nun darum, diese Aufgabe abzugeben. Wir sind sehr froh, dass sich mit Arved Solth von effective WEBWORK für Kitodo.Production und Sebastian Meyer von Open Culture Consulting für Kitodo.Presentation zwei neue Releasemanager gefunden und durch die Mitgliederversammlung haben wählen lassen, die diese wichtige Funktion in der Vereinsarbeit übernehmen. Damit wurde erstmalig das Releasemanagement von Production und Presentation getrennt und in die Verantwortung von Dienstleistern gegeben. Die Übergabe zur Jahresmitte verlief reibungslos, das Releasemangement ist voll arbeitsfähig und in guten Händen. Vielen Dank dafür!

Praxistreffen in Braunschweig

Nach mehreren Anläufen, die dann pandemiebedingt doch zu virtuellen Ersatzveranstaltungen führten, konnte am 20./21. Oktober 2022 endlich wieder ein Praxistreffen in Präsenz an der TU Braunschweig stattfinden. Mit mehr als 50 Mitgliedern des Vereins und der Community war es gut besucht. Der intensive Austausch konnte in den Kaffeepausen und beim gemeinsamen Abendessen fortgesetzt und vertieft werden. Viele, die sich bisher nur per Mail oder auf Bildschirmkacheln gesehen hatten, lernten sich endlich persönlich kennen.

Einer der Schwerpunkte war das Thema OCR, das aktuell für viele Einrichtungen sehr relevant ist. Mit dem DFG-Implementierungsprojekt Kitodo-OCR-D kommt für Kitodo-Bibliotheken eine neue Lösung in Sicht. Darüber hinaus stellte eine Reihe von Mitgliedern verschiedene Möglichkeiten vor, wie mit Kitodo.Production erzeugte Digitalisate online präsentiert werden können. Im Barcamp arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gemeinsam entwickelten Themen wie zum Beispiel Releasezyklen, Korrekturmöglichkeiten für Workflows in Kitodo.Production 3 und den Umgang mit Bildrechten. Zu allen Themen wurden weitere Schritte verabredet.

Der persönliche Austausch hat der Community sehr gutgetan. Zurzeit haben wir mit den ersten Planungen für ein nächstes Praxistreffen im Herbst 2023 an der Staatsbibliothek zu Berlin bekommen. Wir freuen uns sehr auf das Wiedersehen!

Die Folien sind zu großen Teil unter <https://www.kitodo.org/community/praxistreffen> abrufbar.

Kitodo-Entwicklungsfonds

Der Kitodo-Entwicklungsfonds ging nach dem Start im Jahr 2021 in die zweite Runde. Im bewährten Verfahren wurden Vorschläge für Entwicklungsprojekte in der Community und im Verein gesammelt und in einer gemeinsamen Sitzung priorisiert. In der Folge konnten drei Projekte beauftragt werden: Das Update von Kitodo.Presentation für die aktuelle Typo3-Version 11.5, die Verbesserung der Testabdeckung von Kitodo.Presentation und eine Sammlung von Verbesserungen der Nutzbarkeit von Kitodo.Production. Mit diesen Maßnahmen können Qualität und Usability der Software deutlich verbessert werden.

In diesem Jahr stellte ein Teil der Mitglieder insgesamt 57.000 € für den Entwicklungsfonds zur Verfügung. Dafür danke ich diesen Mitgliedern sehr! Mit ihren Beiträgen konnten wir die Nachhaltigkeit unserer Open-Source-Software sichern. Aber es ist noch viel mehr zu tun. Ich würde mich sehr freuen, wenn noch weitere Mitglieder sich dafür entscheiden könnten, mit einem Beitrag zum Entwicklungsfonds unsere Zukunft zu sichern. Sprechen Sie mich bei Fragen dazu sehr gerne direkt an!

Zum Entwicklungsfonds haben wir übrigens einen Artikel für die Zeitschrift o-bib geschrieben: <https://doi.org/10.5282/o-bib/5845>

Kitodo.Production inzwischen bei Version 3.4.3, Version 3.5.0 in Sicht

2022 gab es bei Kitodo.Production insgesamt vier neue Releases, davon drei Bugfix Releases (3.3.3, 3.4.2 und 3.4.3) und der Minor Release 3.5.0-beta1. Die Bugfix-Releases hatten größtenteils mit der Behebung der in diesem Jahr veröffentlichten schweren Sicherheitslücke bei Log4J zu tun.

Der Minor Release 3.5.0-beta1 enthält einen Großteil der Änderungen aus dem diesjährigen Entwicklungsfonds sowie als Haupt-Feature die neuen Import-Konfigurationen sowie die spanische Übersetzung der Kitodo-Oberfläche, die Jörg Lehmann von der Uni Tübingen im Rahmen eines Digitalisierungsprojekts in Kooperation mit der Universidad de Antioquia (Kolumbien) beigesteuert hat.

Anfang des kommenden Jahres erscheint die Version 3.5.0. In der ersten Hälfte 2023 soll dann die Version 3.6.0 erscheinen, die die restlichen Änderungen des Entwicklungsfonds 2022 sowie als eines von mehreren neuen Features u.a. die Unterstützung von Videos im Metadaten-Editor enthalten wird.

Kitodo.Presentation auf Version 4.0.1 aktualisiert, 4.1.0 und 5.0 vor der Tür

In 2022 gab es sechs Releases für Kitodo.Presentation, darunter das Major Release der Version 4.0. Auch für Kitodo.Presentation bestimmte zeitweise eine kritische Sicherheitslücke die Releaseplanung.

Zunächst erschien im Januar mit Version 3.3.3 ein kleines Bugfix Release, das jedoch nur minimale Änderungen enthielt.

Im Februar wurde dann eine kritische Sicherheitslücke in einer Komponente von Kitodo.Presentation entdeckt, die in Rücksprache mit dem TYPO3 Security Team umgehend – auch für ältere Versionen – behoben wurde. In der Folge erschienen Sicherheitsupdates für alle drei nach Kenntnis des Releasemanagements noch im Einsatz befindliche Versionen von Kitodo.Presentation (2.3.2, 3.2.3, 3.3.4). Die Kommunikation mit dem Sicherheitsteam, die zeitnahe Behebung des Problems, die fachgerechte Dokumentation des Vorfalls sowie die Unterstützung der Vereinsmitglieder beim Update von Kitodo.Presentation beanspruchten entsprechend Ressourcen des Releasemanagements.

Den nächsten großen Entwicklungsschritt machte Kitodo.Presentation dann im April mit dem Release der Version 4.0, die überwiegend aus Arbeiten im Rahmen des Entwicklungsfonds hervorgegangen ist. Wie immer bei einem neuen Major Release wurde die TYPO3-Unterstützung um eine Version angehoben, was in diesem Fall jedoch einen nahezu vollständigen Umbau der gesamten Software erforderte, um der neuen Plugin-Architektur von TYPO3 zu entsprechen. Ein kleineres Bugfix-Release 4.0.1 folgte schließlich im Mai und stellt bis heute die aktuellste Version von Kitodo.Presentation dar.

Aktuell wird das Release der Version 4.1.0 vorbereitet, das nach der letzten Veröffentlichung im April erstmals wieder neue Funktionen enthalten wird. Vor allen Dingen wird dies die Unterstützung von 3D-Digitalisaten betreffen, die im Rahmen eines DFG-Projekts von der SLUB Dresden, der FSU Jena und der Hochschule Mainz entwickelt wurde.

Außerdem wurde mit der diesjährigen Runde des Entwicklungsfonds auch bereits der Grundstein für Version 5.0 gelegt, die dann wiederum eine neue TYPO3-Version unterstützen und voraussichtlich gegen Ende des ersten Quartals 2023 erscheinen wird.

Beiträge zur Softwareentwicklung und zum Code Review

Ich möchte allen Personen und Einrichtungen danken, die in diesem Jahr Beiträge zur Softwareentwicklung von Kitodo geleistet haben.

Kitodo.Production: Thomas Low (Knopflogik), Markus Weigelt, Henning Gerhardt, Kathrin Huber (SLUB Dresden), Ikram Maalej, Oliver Stöhr, Arved Solth (effective WEBWORK), Matthias Ronge (MIK Center), Jörg Lehmann (Uni Tübingen), Pontus Österdahl (BVB Verbundzentrale), Christoph Bartmann (USB Köln)

Kitodo.Presentation: Alexander Bigga, Kajetan Dvoracek, Michael Kubina, Frank Schirlitz, Beatrycze Volk (SLUB Dresden), Bernd Fallert (UB Mannheim), Michael Kubina (SUB Hamburg), Sebastian Meyer (SLUB Dresden, Open Culture Consulting), Christopher Timm (effective WEBWORK), Stefan Weil (UB Mannheim)

Neben der Softwareentwicklung ist der Code Review ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung, der von Mitgliedern der Community geleistet wird. Das waren in diesem Jahr:

Kitodo.Production: Kathrin Huber, Henning Gerhard, Markus Weigelt und Arved Solth sowie mit kleineren Beiträgen Oliver Stöhr, Ikram Maalej, Thomas Low und Matthias Ronge

Kitodo.Presentation: Alexander Bigga, Norman Steger und Sebastian Meyer sowie Christopher Timm und Arved Solth

Der Code Review ist im Entwicklungsprozess leider derzeit gelegentlich ein Flaschenhals. Hier würde es sehr helfen, wenn weitere Personen und Einrichtungen zur Unterstützung bereit wären. Bitte melden Sie sich beim Releasemanagement oder bei mir, wenn Sie helfen können!

Release Policy und Sicherheit

Im letzten Jahr gab es mit Log4Shell ein Sicherheitsproblem, bei dem auch Kitodo.Production betroffen war und für das wir glücklicherweise sehr schnell eine Lösung erstellen konnten. Dabei wurden auch ältere Version bis hin zur Version 2.x berücksichtigt werden.

Grundsätzlich ist aber klar, dass wir als Verein und Community nicht in der Lage sind, alle alten Versionen flächendeckend mit Bugfix- und Security-Releases versorgen können. Für Kitodo.Production 2.x gab es bis auf den Log4Shell-Fix in den letzten vier Jahren keine neuen Versionen. Wir werden dieses Thema bearbeiten, indem wir eine transparente und öffentliche Policy erstellen, welche Versionen wie lange mit welcher Art von Korrekturen versorgt werden und wann welche Version am Ende des Lebenszyklus angekommen ist.

Das Thema IT-Sicherheit ist durch die massive Zunahme an Angriffen mit teilweise sehr gravierenden Folgen in den Einrichtungen ins Bewusstsein gerückt. Hier möchten wir für Kitodo mehr Klarheit herstellen. Die Verantwortung liegt aber auch bei Ihnen, dass Sie veraltete Versionen durch aktuelle ersetzen. Gerade der Umstieg auf Kitodo.Production 3.x ist für einige Mitglieder noch ein offenes Thema. Hier unterstützen wir und vor allem die Dienstleister im Verein gerne. Im Frühjahr 2023 wird ein weiter Workshop zur Migration auf die Version 3 stattfinden.

Ausblick 2023

Mit der Entwicklung einer Release Policy und der nächsten Runde des Entwicklungsfonds sind schon Themen für das nächste Jahr benannt. Es gibt weiterhin genug zu tun, damit wir im Jahr 2032 das 20-jährige Jubiläum feiern können.

Im Rahmen des nächsten Bibliothekartags (oder wie immer er dann heißen wird) in Hannover (23.-26. Mai 2023) ist die nächste Mitgliederversammlung geplant. Eine weitere Gelegenheit zur persönlichen Begegnung wird hoffentlich das nächste Praxistreffen im Herbst

2023 in Berlin sein. Mit aktuellen Informationen halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Mit den besten Wünschen für die Feiertage und ein gutes und gesundes neues Jahr,
im Namen des Kitodo-Vorstands,



Robert Strötgen
Vorsitzender des Vorstands von Kitodo e. V.